

Informationen zum Identsystem

Warum wurde das Identsystem eingeführt?

- Eindeutige Zuordnung der Abfallbehälter zu einem Grundstück
- Verbesserung der Servicequalität sowie effizientere Behälterverwaltung mit neuer Verwaltungssoftware
- keine Entleerung von nicht angemeldeten Behältern ab 01.01.2020

Die Berechnung der Abfallgebühren verändert sich durch die Einführung des Identensystems nicht. Die Gebühren werden weiterhin ausschließlich nach dem auf dem Grundstück vorhandenen Abfallbehältervolumen berechnet. Es bleibt wie bisher bei der Jahresgebühr.

Welche Gefäße werden bechipt?

- Müllgefäße für Restmüll, Biomüll und Papier

Wie werden die Abfallbehälter bechipt?

Über ein Bürgeranschreiben erhält der Haushaltsvorstand die Mitteilung welche Müllgefäße zu seinem Objekt registriert sind. Das Schreiben enthält auch Kennzeichnungsetiketten, diese sind auf den Deckel des jeweiligen Müllgefäßes zu kleben. Am Ausrüstungstermin, der in den Schreiben aufgeführt ist, sollen alle Abfallsammelbehälter (Restmüll, Biomüll und Papier) bis spätestens 6.00 Uhr öffentlich zugänglich und gut sichtbar an die Grundstücksgrenze bereitgestellt werden.

Wann ist der Vorgang abgeschlossen?

Wenn seitlich ein Kleber angebracht worden ist, ist der Vorgang abgeschlossen und die Tonnen können wieder zurückgeholt werden.

Sollte der Abfallbehälter geleert sein?

Die Montage der Chips am vorhandenen Behälter kann ohne vorherige Leerung erfolgen. Während der Ausrüstungsphase können die Behälter uneingeschränkt befüllt werden.

Wie werden die Behälter unterschieden?

Der Aufkleber auf dem Abfallbehälter enthält eine eindeutige Nummer. Diese Nummer ist auch auf dem Bürgeranschreiben aufgedruckt.

Wann erfolgt die Montage der Chips?

Die Ausrüstung erfolgt unabhängig von Entleerungstag. Über den genauen Termin wird der AWMT zeitnah informieren.

Welche Informationen werden auf dem Transponder gespeichert?

Auf dem Transponder ist lediglich eine weltweit einmalige Nummer gespeichert. Personenbezogene Daten wie Name und Adresse werden dagegen nicht auf dem Transponder gespeichert. Die Systeme sind daher aus datenschutzrechtlicher Sicht unbedenklich.

Bildliche Erklärung

Kleben sie je einen der Adressaufkleber auf jeden Deckel ihrer Restabfall-, Bioabfall- und Papiertonne.

Bei der Ausrüstung wird unter der vorderen Griffleiste des Abfallbehälters ein **Chip** angebracht.



Zudem klebt das Montageteam seitlich an den Abfallbehälter ein Behälteretikett an und registriert Chip und Barcode.

Main-Tauber-Kreis		
Behälternummer:	0001006	
		
Behälterart:	Restabfall	120 L
Standort:	97941 Tauberbischofsheim Bahnhofstr. 1	

Wird der Inhalt des Abfallsammelbehälters verwogen?

Nein, eine Verwiegung ist nicht vorgesehen.

Was ist zu tun, wenn der Behälter nicht mit Chip ausgestattet ist?

Behälter, die nicht mit Chip ausgestattet sind, werden ab Januar 2020 nicht mehr geleert.

Alle Hauseigentümer auf deren Liegenschaft noch Behälter stehen, die nicht mit Chip ausgestattet sind, wenden sich bitte an unsere Mitarbeiter unter **09341 / 82 - 4002**. Dank Ihrer Mithilfe werden dann die Abfallbehälter mit Chip nachgerüstet und inventarisiert. Stellen Sie die Tonne am vereinbarten Termin bereit.

Was passiert mit nicht gebrauchten Tonnen?

Nicht gebrauchte Tonnen können kostenlos bei den Recyclinghöfen abgegeben werden.

Wie funktioniert das Identensystem?

Bei der Identifikation der Abfallbehälter werden die Abfallgefäße mit einem sogenannten Transponder (Chip) ausgestattet. Der Transponder ist unter dem Behälterrand montiert und enthält eine eindeutige Behälternummer.

Der Chip kann nicht manipuliert werden. Er enthält eine weltweit einmal vorhandene Identifikationsnummer, die nur im internen EDV-Programm der Abfallwirtschaft zugeordnet werden kann. Persönliche Daten oder sonstige Informationen werden auf dem Chip **nicht** gespeichert.

Durch unsere Müllsammelfahrzeuge wird die Behälternummer des Chips während des Leerungsvorgangs gelesen, die Entleerung elektronisch registriert und direkt an unsere Behälterverwaltung auf den Computer im Büro übertragen. Auch bei der Übertragung wird lediglich die Identifikationsnummer mit Datum und Uhrzeit übertragen. Erst in unserer Software wird die Chipnummer mit den Objektdaten (Adresse und Eigentümer) verknüpft. Es erfolgt keine Verwiegung des Abfalls. Es bleibt bei der Jahresgebühr.